

Besondere Bedingungen, die bei Arbeiten in der Nähe von Hochspannungsfreileitungen zu beachten sind

- Ihr Projekt befindet sich in der näheren Umgebung von einer oder mehreren Hochspannungsfreileitungen. Um Ihr Projekt prüfen zu können, bitten wir Sie, uns einen Lageplan und die kompletten Baupläne der geplanten Arbeiten, sowie einen Plan der Baustelleneinrichtung mit den Grenzen der Arbeitsbereiche zu übermitteln.
- Wir bitten Sie, uns Ihrer Pläne in digitaler Form als pdf-Datei zur Verfügung zu stellen. Wenn möglich, fügen Sie den Lageplan im dwg-Format bei, unter Bezugnahme auf die nationalen Koordinaten und NN-Höhen. Wenn nicht, bitten wir Sie, eine genaue Absteckung der geplanten Konstruktionen durchzuführen, damit wir eine Messung vor Ort durchführen können.
- Wenn ein fest installierter Kran auf der Baustelle zum Einsatz kommt, müssen wir die Abstände zu unseren Anlagen vor der Montage überprüfen. Dazu benötigen wir detaillierte Angaben über den Standort und die Krankonfiguration.
- Teilen Sie uns den Namen und die genaue Anschrift des Projektträgers und der an diesem Projekt beteiligten Unternehmen und Personen mit, insbesondere für die Planung des Projekts, für die Ausführung der Arbeiten und für die Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes der Baustelle. Darüber hinaus, möchten Sie uns einen Zeitplan für den Beginn und die voraussichtliche Dauer der Arbeit nennen.
- Sobald wir alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung haben, werden wir Ihre Anfrage bearbeiten und Ihnen eine Antwort per Post zukommen lassen. Diese wird Sie, über die Abstände der Leiter zu bestehenden oder geplanten Konstruktionen und deren Folgen, sowie über die spezifischen Sicherheitshinweise, die für diese Baustelle zu beachten sind, informieren.
- Bis zum Abschluss unserer Studien, müssen jegliche Arbeiten in der Nähe unserer Freileitungen eingestellt werden, solange nicht sichergestellt ist, dass die in den Normen geforderten Mindestabstände und die hier unten aufgeführten Sicherheitshinweise eingehalten werden können:
 - Es muss stets ein Abstand von 5 Metern zu den Leiterseilen einer Freileitung und zu spannungsführenden blanken Teilen unserer Anlagen eingehalten werden. Wenn dieser Abstand nicht gewährleistet werden kann, müssen die Aktivitäten eingestellt werden.
 - Alle Personen, die in der Nähe einer Freileitung arbeiten oder verkehren, müssen über die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und die Notwendigkeit eines ständigen sicherheitsbewussten Verhaltens unterrichtet werden. Die Gefahrenbereiche sind durch eine eindeutige Beschilderung zu kennzeichnen.
 - Jegliche Verfüllung vom Gelände und die Lagerung von losen Baustoffen unterhalb oder in der Nähe einer Freileitung sind nicht gestattet.
 - Jegliche Verfüllung und Räumung von Erdmassen, sowie jeglicher Aushub von Gräben im Umkreis von 5 Metern um die Maste oder den Sockeln der Maste sind verboten.
 - Zum Schutze unserer Anlagen, sollte ein Bauzaun in mehreren Metern Abstand errichtet werden. Für Arbeiten im näheren Bereich zu unseren Anlagen, sollten Schutzwände vom Typ „kalifornische Mauer“ verwendet werden.
- Grundsätzlich stehen alle unsere Leitungen immer unter Spannung. Eine Freischaltung kann nur in Ausnahmefällen und für kurze Dauer gewährt werden. Wir bitten Sie deshalb, dies bei der Ausarbeitung Ihres Projekts zu berücksichtigen und die Baustelle so zu organisieren, dass diese Art von Eingriffen auf das absolute Minimum reduziert wird. Jede Freischaltung wird Ihnen pauschal in Rechnung gestellt werden.
- Gemäß den Bestimmungen der großherzoglichen Verordnung vom 27. Juni 2008 muss ein allgemeiner Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan für Arbeiten mit besonderen Risiken an temporären oder mobilen Baustellen erstellt werden. Gemäß Anhang II, Punkt 4, fallen alle Arbeiten oder Beförderungen innerhalb von fünf Metern vom Sicherheitsabstand von Frei- oder Erdleitungen, die eine Gefahr der Berührung mit spannungsführenden Teilen darstellen, in den Anwendungsbereich dieser Verordnung. Sie sollten daher unseren Brief an den Sicherheits- und Gesundheitskoordinator oder, falls dieser noch nicht bekannt ist, an den Projektträger weiterreichen, um unsere Anweisungen in den allgemeinen Sicherheits- und Gesundheitsplan zu integrieren.
- Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Marius Kisters oder David Soares von der Abteilung „Lines HV/ MV & Topography“ unter topographie@creos.net oder per Direktwahl an die +352 2624-5812 oder +352 2624-8314.